

# BOVARD

Thema: IT-Infrastruktur

## Neues Betriebssystem vereinfacht die Administration und erhöht die Sicherheit

### Überblick

**Land:** Schweiz  
**Branche:** Rechtswesen  
(Patentanwälte)  
**Mitarbeiter:** 35

### Unternehmen

Die Bovard AG ist eine international vernetzte Patent- und Markenanzwaltskanzlei. Sie bietet Dienstleistungen in sämtlichen Bereichen des Immaterialgüterrechts (Patent-, Marken- und Designschutz) an, insbesondere bei der Wahl und Erwirkung geeigneter Schutzrechte sowie deren Durchsetzung im Kampf gegen Fälschungen und andere Rechtsverletzungen.

### Software und Services

- Windows Vista Business
- Microsoft Office Professional 2007
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Standard Edition
- Microsoft Exchange Server 2003 Standard Edition
- Microsoft Internet Security & Acceleration Server Standard 2004

### Partner

ADVIS AG

„Mit Windows Vista verringern wir den Administrationsaufwand erheblich und gewinnen Investitionsschutz für die nächsten drei Jahre. Und wir erhöhen die Sicherheit unseres Systems.“

Ueli Thomann, Leiter IT, Bovard AG

### Kundenprofil

Die 1925 gegründete Bovard AG ist eine international vernetzte Patent- und Markenanzwaltskanzlei. Das Personal besteht überwiegend aus Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Juristen, die auf Fragen des geistigen und gewerblichen Eigentums spezialisiert sind. Sie unterstützen ihre Kunden beim Schutz ihrer Patente vor Fälschungen oder anderen Rechtsverletzungen. Die Migration auf Windows Vista® bescherte der Kanzlei höhere Sicherheit und mehr Stabilität sowie Investitionsschutz für mindestens die nächsten drei Jahre.

### Anforderungen

Die Client-Umgebung der Bovard AG mit Hardware, Betriebssystem und Office-Anwendungen war in die Jahre gekommen. „Wir haben im Jahr 2001 das Betriebssystem Microsoft® Windows® 2000 und kurz darauf Microsoft® Office XP eingeführt“, erzählt IT-Leiter Ueli Thomann. In letzter Zeit häuften sich die Hardwareausfälle, und der Aufwand für Support und Wartung des Windows 2000-Systems stieg ständig. Die bestehende Plattform war zudem für geplante Projekte und die Erwartungen an die elektronische Zusammenarbeit mit Kunden, Korrespondenten und Ämtern nicht mehr geeignet. „Es

war daher an der Zeit, die Client-Infrastruktur zu erneuern“, fasst Thomann zusammen. Die Anforderungen an die neue Hard- und Software waren klar formuliert. „Wir benötigten eine Lösung, die langfristig stabil läuft, erhöhte Sicherheit bietet und leistungsfähig genug ist, damit wir in den nächsten vier bis fünf Jahren kaum in die IT-Infrastruktur investieren müssen.“ Die gesuchte Lösung sollte zudem die Wartung und Softwareverteilung vereinfachen. Die komfortable Softwareverteilung ist deshalb von grosser Bedeutung für den Administrator, weil die Bovard AG für ihre internationalen Mitarbeitenden drei verschiedene Sprachversionen (Deutsch, Englisch und Französisch) von Betriebssystem und Anwendungen benötigt.

Beim Betriebssystem standen Anfang 2007 Windows® XP und Windows Vista zur Wahl. Thomann entschied sich sehr schnell für Windows Vista. Er vertraute dabei auf die hohe Sicherheit und Stabilität des neuen Betriebssystems und setzte vor allem auf Investitionsschutz für die nächsten drei bis fünf Jahre. „Hätten wir uns für Windows XP entschieden, müssten wir wohl in zwei Jahren schon wieder in eine Migration investieren“, lautet seine Einschätzung.



Foto: Bovard

Die Bovard AG unterstützt ihre Kunden beim Schutz ihrer Patente vor Fälschungen und anderen Rechtsverletzungen

## Weitere Informationen

Für weitere Informationen über Microsoft Produkte und Services kontaktieren Sie bitte die lokale Microsoft Niederlassung:

### Microsoft Schweiz GmbH

Richtstrasse 3  
CH-8304 Wallisellen  
Telefon: +41 848 22 44 88  
Fax: +41 43 456 44 44  
www.microsoft.ch

Für weitere Informationen zur beschriebenen Kundenreferenz kontaktieren Sie bitte:

### ADVIS AG

Brüggliweg 20  
CH-3073 Gümligen  
Telefon: +41 31 958 00 00  
Fax: +41 31 958 00 01  
E-Mail: info@advis.ch  
www.advis.ch

## Lösung

Bei der Ablaufplanung und der Vorbereitung der technischen Infrastruktur unterstützte der Partner ADVIS AG den IT-Leiter. Innerhalb von nur drei Wochen entwarf das Unternehmen die Images für die verschiedenen Sprachversionen und definierte die Gruppenrichtlinien für die Konfiguration von Windows Vista und 2007 Microsoft® Office System. Nach diesen Vorbereitungen liessen sich die individuellen Einstellungen auf den Rechnern einheitlich umsetzen. Bei der Vorbereitung der Migration nutzte die ADVIS AG Werkzeuge wie die Windows® Deployment Services (WDS) oder auch das Windows® Automated Installation Kit (WAIK). WDS beschleunigen die Bereitstellung des Betriebssystems durch Verwendung des neuen Windows® Imaging Format (WIM) sowie des neuen Disk Imaging Tool ImageX; WAIK unterstützt die automatisierte Installation von Windows Vista auf mehreren Computern. Dazu Jürg Schüpbach, zuständiger Projektleiter bei der ADVIS AG: „Mit diesen Tools hat sich die Migration auf Windows Vista und Office 2007 erheblich vereinfacht und beschleunigt.“

Anfang 2007 begann die Bovard AG mit der Planung, die Realisierung erfolgte zwischen Oktober und Anfang Dezember. Eine Herausforderung bestand dabei darin, die Kernanwendung der Bovard AG, eine selbst entwickelte Individualsoftware für die Verwaltung der Schutzrechte und Patente, auf die Windows Vista-Migration vorzubereiten. „Wir mussten dafür unsere Schnittstellen überarbeiten“, erinnert sich Ueli Thomann. Ab Oktober führte die Bovard AG schliesslich schrittweise in den verschiedenen Abteilungen insgesamt 35 neue Desktop-PCs vom Typ HP DC 7800 mit drei Sprachversionen (Deutsch, Englisch und Französisch) von Windows Vista ein.

## Nutzen

Mit der neuen Hardware- und Softwareumgebung ist Thomann sehr zufrieden. „Windows Vista läuft sehr stabil und erhöht unsere Sicherheit enorm, beispielsweise durch das automatische Update des Antivirenschutzes, die erweiterte Konfiguration der Windows®-Gruppenrichtlinien (GPO) oder Funktionen wie Windows® Defender und Windows® Firewall.“ In Verbindung mit den neuen Funktionen von 2007 Microsoft Office System konnte die Bovard AG auch ihre elektronische Kommunikation mit Kunden, Korrespondenten und Ämtern optimieren sowie dank schnellerer Hardware die Wartezeit der Anwender beim Aufrufen von Programmen reduzieren. „Wir arbeiten effizienter“, bilanziert Thomann. Auch der Administrationsaufwand und das Supportaufkommen haben sich erheblich verringert. „Wir können Softwareupdates nun zentral vom Server aus starten und brauchen nicht mehr PC für PC manuell zu installieren. Dabei erleichtern uns die Microsoft® Windows® Update Services (WSUS) die Arbeit erheblich.“ Da die exzellenten Remote-Funktionen von Windows Vista selbstständig erkennen, wenn an den Arbeitsplätzen Probleme auftauchen, sinkt auch der Aufwand für den Support.

„Ich bin dadurch im täglichen Betrieb entlastet und habe jetzt deutlich mehr Zeit für neue Aufgaben“, stellt Thomann fest. Denn die neuen Anwendungen bilden die Basis für die Realisierung weiterer Projekte im Bereich Dokumentenmanagement, Intranet und Extranet, mit denen die Bovard AG das Zusammenspiel von Personen, Prozessen und Informationen weiter verbessern will. Als nächstes Projekt ist deshalb die Umstellung auf Microsoft® Office SharePoint® Server 2007 für die Dokumentenverwaltung in Planung.

Für weitere Kundenreferenzen besuchen Sie bitte:

<http://www.microsoft.ch/references>

© 2008 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.  
Alle genannten Produktbezeichnungen sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer sein.

Publiziert März 2008  
5000-804-24 YU 03/08